

prozeßoptimierung: vorgehensweisen

- Grundlegende Vorgehensweisen der Prozeßoptimierung:
 - Prozeßerneuerung
 - Prozeßverbesserung



prozeßoptimierung: prozeßerneuerung (I)

- Business Process Reengineering (BPR) als bekannteste Methode der Prozeßerneuerung:
 - Ziele
 - Synonyme
 - Konzept



prozeßoptimierung: prozeßerneuerung (2)

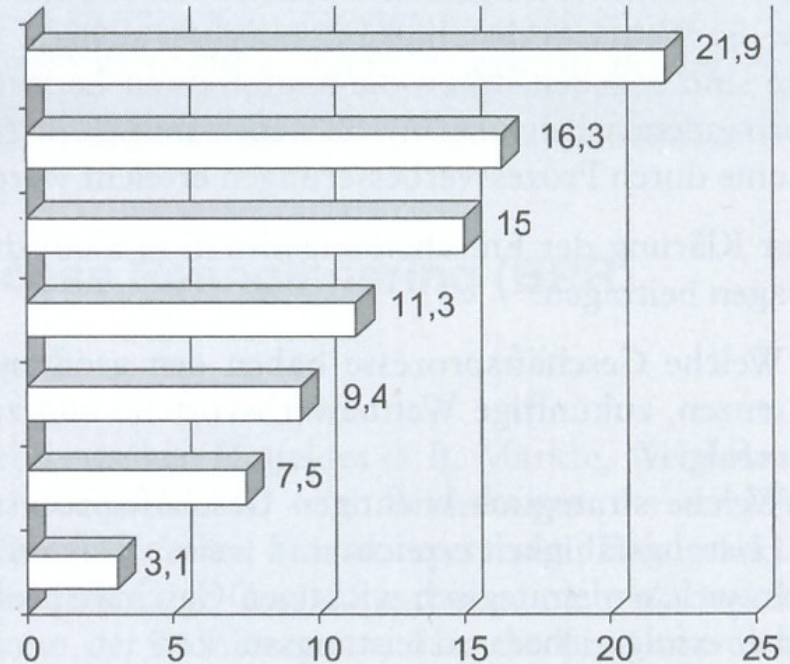
- Kritische Beurteilung des Business Process Reengineering:
 - Gründe für Scheitern
 - Kritikpunkte aus der Literatur
 - Frage der Ist-Analyse
 - Vorteile



prozeßoptimierung: prozeßerneuerung (3)

■ Gründe für das Scheitern von BPR:

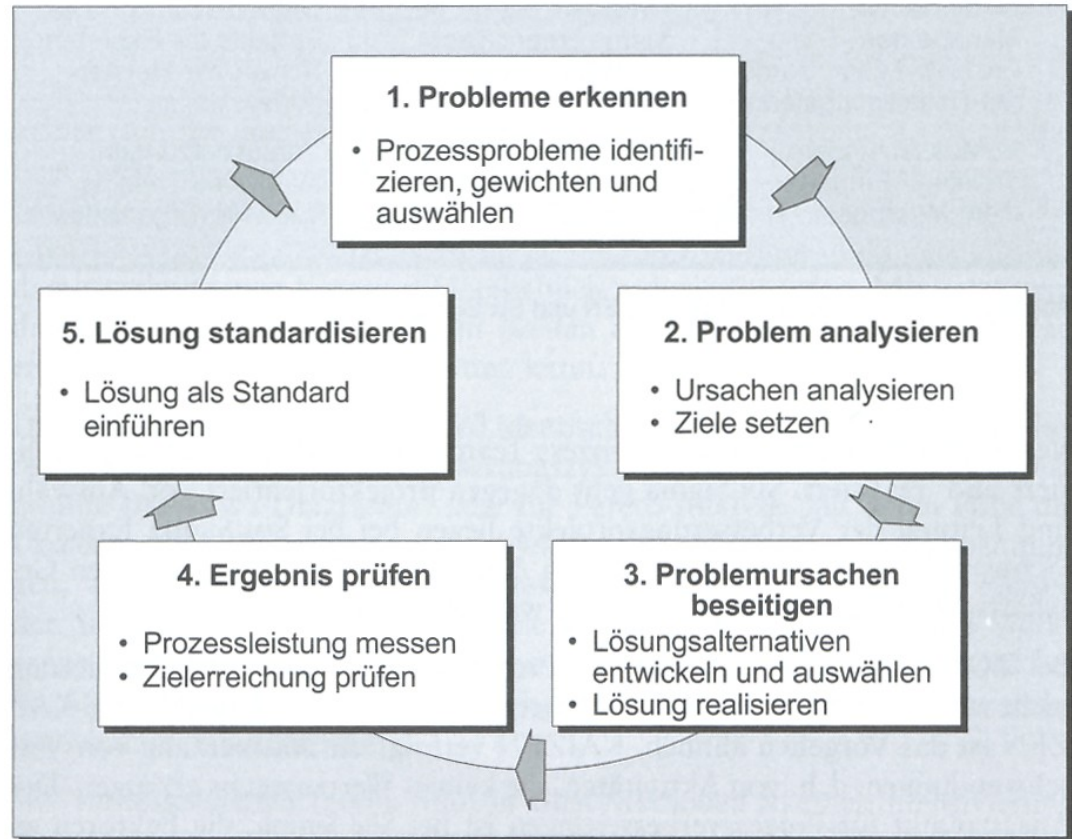
- Widerstand des mittleren Managements
- Falsches Verhalten der Vorgesetzten
- Mangelnder Einsatz des Managements
- Optimierung der Teilprozesse
- Konzentration auf Einzellösungen
- Rationalisierung statt Prozessgestaltung
- Zeitdruck



Befragung 400 Unternehmen, davon 70 im Ausland; Angaben in %

prozeßoptimierung: prozeßverbesserung (I)

■ Kreislauf der Prozeß- verbesserung:



prozeßoptimierung: prozeßverbesserung (2)

- Total Cycle Time (TCT) als Methode der Prozeßverbesserung:
 - Ziele
 - Konzept
 - AIP-Steuerung
 - Wirkung



- Ziele und Struktur von Prozeßmodellen:
 - Idealtypische Prozesse
 - Referenzmodelle
 - Prozeßmodelle in Organisationen

prozeßmodelle: standardisierung

- Vorteile der Standardisierung von Prozessen:
 - Verkürzung der Diskussion über Abgrenzung, Inhalt und Struktur von Prozessen
 - Organisationsweite IT-Systeme
 - Vereinheitlichung von Schnittstellen im Leistungsaustausch von Organisationseinheiten
 - Vereinheitlichung von Schnittstellen mit Kunden
 - Schnellere organisationsweite Umsetzung von Prozeßverbesserungen
 - Einheitliches Prozeßverständnis -> Corporate Identity



prozeßmodelle: siemens process framework (I)

- Das Siemens Process Framework besteht aus:
 - Reference Process House
 - Rollen und Gremien des Prozeßmanagements
 - Prozeß-Modellierungsmethoden



prozeßmodelle: siemens process framework (2)

- Level(Ebenen-)konzept:
 - Level 0: Reference Process House
 - Level 1: Kern-Prozesse
 - Level 2: Prozeß-Kategorien, -Modelle, -Varianten
 - Level 3: Prozeß-Kette mit Prozeß-Elementen
 - Level 4 –n: Detaillierte Prozeß-Kette mit Prozeß-Elementen
 - Implementation Level: Applikationen/
Anwendungssysteme



prozeßmodelle: reference process house (3)

- Gesamtheit der primären Prozesse:
 - Customer Relationship Management (CRM)
 - Supply Chain Management (SCM)
 - Product Lifecycle Management (PLM)
 - Prozeßobjekte von primären Prozessen:
 - Kunde
 - Auftrag
 - Produkt



prozeßmodelle: reference process house (4)

- Gesamtheit der sekundären Prozesse:
 - Managementprozesse:
 - Strategische Planung
 - Business Review
 - Strategisches Controlling
 - Unterstützungsprozesse:
 - Qualitätsmanagement
 - Umweltmanagement
 - Personal
 - Finanzen
 - Strategischer Einkauf
 - Prozeß- und Informationsmanagement
 - Kommunikation
 - Gebäude- und Immobilienmanagement

